

Rechenschaftsbericht Abteilung Fußball

Bei der Abteilung Fußball wechselten in den vergangenen zwei Jahren Licht und Schatten. Es gab viele positive Ansätze, aber auch negative Erfahrungen. An diesen wird gearbeitet und versucht, sie nach und nach zu verbessern.

Ein gutes Beispiel dafür ist unsere C-Jugend. Diese startete in der Saison 2011/2012 mit vielen Spielern aus der D-Jugend. Diese lernten nun den harten Alltag auf dem Großplatz kennen. Dies verlief nicht immer erfreulich, und es kam eine Saison zustande, die nicht zufrieden stellend war.

In der darauf folgenden Saison schloss man sich mit der SG Glienick zusammen. Trotz vieler Spieler aus Glienick, die noch spielberechtigt für die D-Jugend wären, konnte eine schlagkräftige Mannschaft aufgebaut werden. Durch erfahrene Spieler aus Zossen und Glienick wurden die Jüngeren und „Unerfahrenen“ an das Großfeld und die neuen Spielformationen und Varianten herangeführt. Entsprechend gute Ergebnisse konnten in der bisherigen Saison erzielt werden, und es wurde ein guter vierter Platz zur Winterpause erreicht.

Die D-Jugend absolvierte eine erfolgreiche Saison 2011/2012 und wollte dies auch 2012/2013 schaffen. Durch viele Abgänge von Spielern in die C-Jugend verlor die Mannschaft gute Spieler, die jedoch mit vielen vielversprechenden Spielern, die aus der E-Jugend aufstiegen, wieder verstärkt werden. So konnte mit viel Optimismus in die neue Saison gestartet werden. Leider verlief die Hinrunde nicht so gut wie erhofft, was daran lag, dass durch Wechseln der Trainer Unruhe und fehlende Kontinuität in die Mannschaft kam. Auch die Trainingsbeteiligung war nicht immer zufrieden stellend. Trotz alledem konnte ein recht ordentlicher 6. Platz in der Hinrunde mit elf Punkten und einer Tordifferenz von 53:26 erzielt werden.

Ebenfalls sehr erfolgreich waren die Teilnahmen an den Hallenturnieren, zu denen unsere D-Jugend oft eingeladen wurde. Ein besonderer Dank gebührt hier Jan Haake, der als Betreuer der C-Jugend fungiert und die D-Jugend unterstützt.

Den größten Erfolg der letzten zwei Jahre kann man bei der A-Jugend verzeichnen. In der Saison 2011/2012 gab es 5 Zossener A-Jugend Spieler, die mit einer Gastspielgenehmigung in Wünsdorf in Wünsdorf aktiv waren. Diese spielten in der Landesklasse. Hatten diese zu Beginn keinen direkten Ansprechpartner beim MSV, verbesserte sich die Situation zum Ende mehr und mehr. Nachdem die Hinrunde nicht wie gewünscht verlief, konnte man sich in der Rückrunde in das vordere Drittel der Tabelle verbessern.

Die Saison 2012/2013 begann für die nun 6 A-Jugendspieler des MSV wenig hoffnungsvoll. Zwei Wochen vor Meldeschluss der Mannschaften war nicht klar, wo sie sich in der neuen Saison wiederfinden werden. A-Jugendspieler Sebastian Wilde trat dann an Marcus Schulze heran und fragte, welche Perspektive sie beim MSV hätten.

Im Wissen eines schwierigen Vorhabens machten sich Marcus Schulze und Martin Bouchon auf den Weg zu möglichen Spielern, sprachen mit diesen und schafften es, eine A-Jugend-Mannschaft auf die Beine zu stellen und für die Saison zu melden. So wurden allein von Glienick zu Beginn der Saison 8 A-Jugendspieler nach Zossen gelotst. Dieser Einsatz war sehr anstrengend und kostenintensiv, ja man musste sich sogar von Offiziellen aus Glienick üble Beschimpfungen anhören. Selbst die gewechselten Spieler wurden nicht verschont. Mit Hilfe von Eltern und der Abteilungsleitung konnten wir die Wogen glätten und Spieler ohne Zahlung einer Aufwandsentschädigung an unseren Verein binden.

Perspektivisch gesehen, war dies ein großer Schritt für die Abteilung Fußball, auch in Hinblick auf die ersten beiden Männerteams.

Der Start verlief allerdings sehr holprig und die Hinrunde endete, gemessen am Potential der Truppe, mit einem etwas enttäuschenden 9. Platz. Ein Erfolgserlebnis war die Hallenkreismeisterschaft, bei der man einen sehr guten 2. Platz erringen konnte. Bei der Ausstattung der Mannschaft haperte es zu Beginn, so dass man aus Eigeninitiative T-Shirts und Trikots erwarb. Leider wird diese Eigeninitiative nicht immer freudig zur Kenntnis genommen.

Zur Winterpause sind noch einmal fünf neue Spieler zum Team dazu gestoßen, so dass der Kader aus 27 Spielern besteht und es berechtigte Hoffnung gibt, die Rückrunde weitaus positiver zu gestalten.

Bei der zweiten Männermannschaft wechselten sich in den vergangenen zwei Jahren Licht und Schatten stetig ab. Nach dem bitteren Abstieg aus der 1. Kreisklasse konnte sich die Mannschaft in ihrer ersten Spielzeit in der zweiten Kreisklasse wieder fangen, auch wenn ein möglicher Wiederaufstieg klar und deutlich verpasst wurde.

Doch nach und nach konnte wieder ein vernünftiges Mannschaftsgefüge aufgebaut und der Kader personell wieder vergrößert werden. Trainer Lars Diebert fand in Detlef Till einen Co-Trainer, der ihm zur Seite steht und ihm viel Arbeit abnimmt. Eine Situation, die es in der zweiten Mannschaft lange nicht mehr gab. Mittlerweile herrscht wieder eine gute Stimmung innerhalb des Teams, ganz besondere Highlights waren die beiden Hallenturniere, die in den vergangenen zwei Winterpausen durchgeführt wurden. Für diese gab es sowohl von den Zuschauern als auch von den teilnehmenden Teams positiven Zuspruch. Momentan können die Trainer Lars Diebert und Detlef Till auf 23 Spieler im Kader zurückgreifen, davon 16, die quasi immer da sind.

Negative Dinge müssen aber auch klar angesprochen werden. Obwohl die Stimmung innerhalb der Mannschaft, wie bereits erwähnt, sehr gut ist, lassen die sportlichen Ergebnisse in der laufenden Saison sehr zu wünschen übrig. Die Mannschaft spielt derzeit gegen den Abstieg, obwohl sie vom eigentlichen Leistungsvermögen viel besser dastehen könnte. Die Gründe sind u.a. in der mangelhaften Chancenverwertung zu suchen, aber auch in der schlechten Trainingsbeteiligung und den schlechten Trainingsbedingungen.

Als Ziel für die diesjährige Saison steht der sichere Klassenerhalt im Mittelpunkt, d.h. ein Platz im Mittelfeld. Für die nächste Saison könnte dann durchaus wieder ein Platz im oberen Tabellendrittel angepeilt werden, sofern Verbesserungen bei den angesprochenen negativen Dingen eintreten.

Bei der ersten Mannschaft war schon über längere Zeit eine Tendenz erkennbar, leider nicht zum Positiven. Konnte man sich in der Saison 2010/2011 nach einer Hinrunde mit 10 Punkten und der Rückrunde mit 13 Punkten noch auf Platz 15 retten und somit das Relegationsspiel erreichen (Mission Klassenerhalt wurde damals noch gekrönt mit einem 3:0 Sieg gegen Bestensee II), gelang dies im Folgejahr nicht.

Obwohl man in die Saison 2011/2012 mit 4 Siegen und 2 Unentschieden startete und die erste Halbserie mit 20 Punkten auf Platz 8 beendete, wollte man die warnenden Worte des Trainers nicht wahrhaben.

Eine katastrophale 2. Halbserie mit gerademal einem Sieg (im Derby gegen Wünsdorf) brachte dann wieder nur den 15. Platz, der aber diesmal den Abstieg bedeutete.

Ursachen waren sicherlich fehlende Leistungsbereitschaft und Trainingsbeteiligung, aber auch die schlechten Trainingsbedingungen.

Am 20.08.2012 war es dann soweit. Abstieg! Lange Gesichter, eine Versammlung der Spieler und ein Zettel des Trainers mit 8 Namen für die kommende Saison (Kader).

Das Ende? Ein Neuanfang?

Trainer René Krüger erklärte sich trotz der Talfahrt bereit, die Mannschaft weiter zu führen und auch von der Abteilungsleitung wurde ihm das Vertrauen ausgesprochen.

Die Suche nach einem Co-Trainer blieb ohne Erfolg, aber es gab eine neue Idee. Die Viererkette sollte jetzt auch bei uns eingeführt werden. Dann gab es in der Sommerpause das Gespräch Krüger/Schröder und sofort war man sich einig, diese Idee gemeinsam umzusetzen.

Was dann passierte, war nicht planbar: Obwohl man viele Gespräche mit Spielern führte, gab es nur Absagen.

Doch dann folgten eine telefonische Zusage von Augustin Hoth, ein Vorbereitungsspiel zu dem Erik Pfarr kam, und ein Daniel Ausner der wieder spielen wollte.

Zwar eine Klasse tiefer, aber es fing an zu laufen und machte Spaß. Schon die Vorbereitung zeigte, dass es der richtige Weg ist, und auch die erste Halbserie gibt dem Trainergespann Krüger/Schröder recht.

Als Tabellenzweiter streben die Spieler den direkten Wiederaufstieg an. Trotz der schlechten Trainingsbedingungen (verschlechtert durch den Brand in Zossen) hat man sich weiter entwickelt. Auch hier sollte noch einmal der Einsatz von Marcus Schulze erwähnt werden. Der Nachwuchs ist immer der Unterbau für den Männerbereich. So sind wir jetzt schon in der Lage, auf 4-5 Spieler der A-Jugend zurück zu greifen. Das konnten wir viele Jahre nicht. Erste Einsätze der „jungen Wilden“ in Vorbereitungsspielen bzw. Punktspielen lassen einen positiven Blick in die Zukunft zu.

Die Altherren des MSV Zossen konnten in der Saison 2009/2010 und 2010/2011 kein Team mehr stellen. Der Rest der Alten Herren, verstärkt durch einige junge Spieler, spielte dann sehr erfolgreich bei den Männern.

Hier erreichte man in der 3. Kreisklasse erst Platz zwei und in der Aufstiegsrunde einen hervorragenden 8. Platz.

In der Saison 2011/2012 konnte man wieder bei den Alten Herren angreifen. Durch Reaktivierung ehemaliger Alter Herren und einiger Neuzugänge konnte man dieses Projekt umsetzen.

Leider war Trainer Achim Ausner dann doch etwas zu naiv im Glauben, mit acht Neuen schnell eine schlagkräftige Truppe zu formen. So waren die ersten Spiele sehr durchwachsen und man belegte einen Mittelfeldplatz in der Tabelle. Doch dann folgte eine lange Erfolgsserie mit neun Spielen ohne Niederlage.

Plötzlich lag man auf dem 2. Platz und gehörte zu einem der ganz heißen Aufstiegs Kandidaten. Die zwei entscheidenden Spiele fanden Ende Mai/Anfang Juni statt. Zunächst ging es gegen den Mitkonkurrenten aus Mittenwalde, den man mit 5:0 nach Hause schickte. Kurze Zeit später fegte man Heidesee mit 8:1 vom Platz und machte den Aufstieg perfekt.

In dieser Saison wurde man zum Anfang als klarer Abstiegs Kandidat gehandelt. Der Kader konnte noch durch weitere gute Spieler verstärkt werden, und so sieht es nach der Hinrunde gar nicht so schlecht aus.

Man liegt im Mittelfeld auf einem sehr guten 8. Platz und hat ein Polster von 7 Punkten auf die Abstiegsränge. Nun hofft man natürlich, dass die Rückrunde ähnlich erfolgreich verläuft und somit das Ziel Klassenerhalt erreicht wird.

Das wäre für die Alten Herren ein Riesenerfolg.

Die wohl „pflegeleichteste“ Mannschaft der Abteilung Fußball sind unsere Ü45-Spieler. Das größte Problem ist, bei den Heimspielen einen Schiedsrichter zu finden, der Freitagabend die Spiele leitet. Ansonsten steht hier der Spaß an allererster Stelle. Meistens ist das Ergebnis zweitrangig und man lässt gerne den Tag mit Mitspielern und Gegner im Sportlerheim ausklingen.

Zusammenfassend kann man sagen, dass die Abteilung Fußball mehr und mehr zusammen wächst. Gab es vor zwei Jahren noch erhebliche Probleme in der Kommunikation untereinander, wird die Verständigung in letzter Zeit immer besser. Sei es durch ein kurzes Telefonat der Trainer oder mit der Abteilungsleitung. Auch Trainersitzungen finden nun vermehrt statt. Hier werden die wichtigsten Punkte angesprochen und Probleme in sachlichen Diskussionen gelöst.

Es müssen aber auch Missstände angesprochen werden. Die Trainingsbedingungen sind wohl das größte Problem. War die Platzbelegung vor einem halben Jahr kein Problem, hat sich dies nach dem Brand in Zossen dramatisch verschlechtert. Man muss ganz klar sagen, dass wir an unsere Grenzen stoßen und es unbedingt erforderlich ist, hier Abhilfe zu schaffen. Sonst stagniert die Entwicklung der Abteilung. Uns ist es nicht möglich, neue Mannschaften zu melden, da keine Trainingszeiten zur Verfügung stehen. Gerade im Jugendbereich ist es notwendig, mehr Mannschaften zu formen, um einen guten Unterbau für den Männerbereich zu haben.

Dafür sind natürlich Trainer/Betreuer notwendig. Man kann nur aufrufen, wer sich ein Stück mehr im Verein engagieren möchte, meldet euch! Wir können jede helfende Hand gebrauchen. Mit der Gründung der A-Jugend ist ein wichtiger Schritt gemacht. Das Potential ist vorhanden, man muss es nur fördern.

Besonders erwähnenswert sind auch die Hallenturniere. Jede MSV-Mannschaft organisierte selbstständig ein Hallenturnier. Diese wurde alle gut angenommen und waren auch hochkarätig besetzt (z.B. BFC Dynamo Berlin bei der A-Jugend). Auch das Sponsorenhallenturnier erfreut sich großer Beliebtheit. Man kommt untereinander ins Gespräch und auch die Sponsoren bekommen für ihr großartiges Engagement etwas zurück.

Die Abteilungsleitung möchte sich bei allen Trainern, Betreuern, Eltern und jeder helfenden Hand bedanken. Wir hoffen weiterhin auf Eure Unterstützung.

Für die Zukunft bleibt zu hoffen, dass wir uns als Abteilung weiter entwickeln können und der Zusammenhalt weiter gestärkt wird.

Die Abteilungsleitung